



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

BEGABUNGSFÖRDERUNG ONLINE

Kurzfassung

ID 711

HOL Helga Moosbauer

HOL Alfred Koch

HOL Kurt Tutschek

CHS Wieselburg

Wieselburg, Juni 2007

Ausgangssituation

Die Hauptschule Wieselburg ist seit dem Jahr 2000 Computerhauptschule (CHS). Die Schülerinnen und Schüler arbeiten von der ersten Klasse an am PC. Der Computer wird als Werkzeug in verschiedenen Unterrichtsgegenständen auf allen Schulstufen verbindlich eingesetzt. Die Klassen werden dazu in jeweils zwei Gruppen geteilt, die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer sind zum Teil Informatiklehrer. Die Schülerinnen und Schüler haben in der CHS keine Mehrbelastung durch zusätzliche verpflichtende Unterrichtsstunden aus Informatik.

Projektidee

Für weniger begabte Schülerinnen und Schüler an der CHS gibt es einen Förderunterricht in den „Hauptfächern“. Für besonders begabte bzw. interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es keine besonderen Maßnahmen. Die ursprüngliche Projektidee (Begabtenförderung) sollte ein Angebot für alle jene sein, die im Unterricht zu kurz kommen, weil sie aufgrund der Streuung der Leistungsniveaus zu wenig gefordert werden. Allerdings wäre es sehr schwierig gewesen, Kriterien für die Auswahl der Schülerinnen und Schüler zu finden. Sollte die Leistungsgruppe und die Note herangezogen werden? Es gibt interessierte Schülerinnen und Schüler, die schwache Leistungen erbringen, aber sehr aufgeschlossen und wissbegierig sind – sollten wir jenen den Zugang verwehren? Aus diesem Grund konnten sich schlussendlich zu diesem Projekt alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe anmelden – unabhängig von ihren Noten.

Der Schwerpunkt des Projekts lag auf der selbstständigen Arbeit der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Das Material wurde auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Alle Aufgaben wurden von den Schülerinnen und Schülern online von zuhause aus gelöst und über die Lernplattform den zuständigen Trainern übermittelt.

Die Projektidee wurde in mehreren Teamsitzungen entwickelt und der Schulleitung noch im vergangenen Schuljahr (2005/2006) – im Hinblick darauf, dass sich die CHS Wieselburg als zukünftige eLSA-Schule besonderen Herausforderungen zu stellen haben wird - präsentiert. Die Durchführung des Projekts und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollten das Erreichen der eLSA-Ziele erleichtern oder ermöglichen.

Worin besteht die Innovation des Projekts?

Im Bereich der Pflichtschule ist ein reines Onlineprojekt eine Rarität, die Nutzung von Lernplattformen ist in der Sekundarstufe I keinesfalls üblich.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, sich Wissen anzueignen, das den Rahmen des Lehrplans sprengte. Das gesamte Material wurde über die Lernplattform angeboten. Bei ihrer selbstständigen Arbeit wurden sie von Trainer/innen angeleitet.

Projektziele

Die Computerhauptschule Wieselburg versucht seit Jahren, mit innovativen Ansätzen in der Wissensvermittlung neue Wege im Bereich der Pflichtschulen zu gehen. Die Entwicklung von Lernplattformen wurde in den vergangenen Jahren zügig vorangetrieben. An dieser Entwicklung konnte auch die CHS Wieselburg nicht vorbeigehen, und so stellten wir uns die Frage, wie die Arbeit mit einer Lernplattform sinnvoll in den Schulbetrieb integriert werden könnte. Das Arbeiten mit Lernplattformen war auch für das Projektteam absolutes Neuland.

Im Laufe des Projekts war die folgende Untersuchungsfrage für uns besonders wichtig: Sind 13 – 14jährige überhaupt imstande, mit den technischen Möglichkeiten einer Lernplattform• schriftliche Anweisungen zu verstehen und auszuführen?

Erwartungen

Die Erwartungen an das Projekt waren seitens der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer sehr hoch. Die hohen Anmeldungszahlen (29 Schülerinnen und Schüler aus der siebenten bzw. achten Schulstufe) ließen auf eine hohe Motivation schließen. Wir erwarteten uns eine rege Teilnahme sowohl an den Präsenz- als auch an den Onlineveranstaltungen. Eigentlich erwarteten wir, dass eher technische Probleme auftreten würden, mit dem rapiden Nachlassen der Euphorie hatten wir nicht gerechnet.

Evaluation

Über das technische Handling haben wir in einem gemeinsamen Arbeitsblatt in Google Schulnoten von 1 – 4 vergeben. Es hat sich gezeigt, dass die SchülerInnen, die in der Präsenzphase anwesend waren, keinerlei Probleme beim Erfüllen der technischen Aufgaben hatten.

Die Untersuchungsfrage ist zweigliedrig – sie enthält auch noch den Passus „schriftliche Anweisungen verstehen“ – dieser zweite Teil hat sich zu einem echten Problem entwickelt.

Die SchülerInnen haben die Aufgabenstellungen zum überwiegenden Teil nur sehr oberflächlich gelesen, was sich in der Qualität der Antworten zeigte. Aber das ist wohl ein Problem, das alle Kolleginnen und Kollegen der Pflichtschule kennen.

Reflexion

Im Laufe des Projekts änderte sich unsere Sichtweise. Wollten wir zu Beginn nur überprüfen, inwieweit ohnehin auf technischem Gebiet begabte Schülerinnen und Schüler in der Lage waren, mit der Lernplattform umzugehen, stellte sich das bald als das geringste Problem heraus.

Unsere Schülerinnen und Schüler hatten allem Anschein nach entweder zu wenig Motivation oder sie waren einfach nicht in der Lage, sich mit einem Thema selbstständig auseinanderzusetzen, selbst mit jenen, die sie selbst gewählt hatten. Abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen merkte man sehr bald, dass die Aufgaben eher halbherzig erledigt wurden. Auch die zur Verfügung gestellten Arbeitsmittel wurden selten angenommen. Auffällig war zudem, dass die Schülerinnen und Schüler, wenn sie ihre Aufgaben erledigt hatten, die Lernplattform nicht mehr aufsuchten, bis ein neuer Abschnitt begann. Eigentlich wäre zu erwarten gewesen, dass auch zwischendurch die Lernplattform aufgesucht wird – das sollte – jedenfalls war das unsere Intention - so selbstverständlich werden wie das Abrufen von Mails.

Nutzen unseres Projekts für die CHS

Durch den Erkenntnisfortschritt, den wir durch das laufende Projekt gewannen, wurden wir in die Lage versetzt, unsere eBuddy-Tätigkeit (Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen beim Einsatz von e-Learning-Sequenzen im Unterricht) großteils auf die Lernplattform aufzubauen. Unser Pool an Online-Lernangeboten wurde dadurch erst ermöglicht. Mittlerweile ist diese Sammlung bereits so groß, dass sie alle Gegenstände zumindest partiell abdeckt.

Der Relaunch unserer Website, der mittels eines CMS-Systems verwirklicht wird, ist zurzeit in der Testphase und wird voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 abgeschlossen sein.